

WALD UND BÜCHER

Genuss pur ist, wenn zwei Leidenschaften zusammenpassen: Bücher in der Natur, im Wald an der frischen Luft zu lesen und mit Büchern zum Thema Natur und Wald mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu arbeiten.

Aktuell gibt es ein reichhaltiges Angebot an Wald(bilder)büchern abseits wunderbarer Sachbücher für den Kinder- und Jugendbereich ein Magazin für Kinder- und Jugendliteratur die sich dem Thema Wald in 1001 Büchern oder 73 Seiten widmet.

Alle hier ausgewählten Bücher haben gemeinsam, es geht um den heimischen Wald – belebt, bewohnt, bewirtschaftet und nah.



In „WILLIBARTS WALD“ fällt der Holzfäller Willibart jeden Tag Bäume und bringt sie zum Sägewerk, wodurch sich die Tiere, eines nach dem anderen, über den Verlust der eigenen Wohnung bei ihm beschweren und in seinem Bart einziehen. Irgendwann wird es Willibart zu bunt, er quartiert alle aus und pflanzt Baum für Baum einen Wald. Meine Lieblingsszene ist jene, wo das Wachstum des Baumes jenem des Bartes gegenübergestellt wird. Das Bilderbuch ist liebe-, fantasie- und humorvoll von der ersten Seite bis zur letzten gestaltet.

Duncan Beedie: Willibarts Wald, Magellan 2018.

„IM WALD WIRD'S ENG“ greift in vielen Bildern den Wandel vom Lebensraum Wald durch den Menschen auf. In detailreichen Darstellungen beginnt die gezeichnete Geschichte mitten im Wald bei Förster Bruno, wo die Stadt immer näher heranreicht und die Tiere dann in diese auswandern. Viele kleine Geschichten, wie es den Tieren bei der Suche nach Fressen, Schlaf- und Lebensplätzen in der Stadt geht. Auch Bruno bei der Beobachtung der Tiere, welche die Stadt immer besser verstehen und ihre Plätze finden, begleitet durch die Seiten, die mit wenig Textzeilen auskommen. Ein Bilderbuch, das nachdenklich macht und sehr aktuell ist.

Anngret Ritter: Im Wald wird's eng, Kunstanstifter 2020.



Wenn sich **BENNO BIBER** mit seinen Freunden Emma Ente, Elisa Eichhorn und Manni Maulwurf auf den Weg macht, dann ist was los. Die Geschichte führt in den Wald auf der Suche nach einem vergrabenen Schlüssel, der ... mehr wird nicht verraten. Neben der Geschichte werden Seite für Seite die Waldbäume, Tierspuren im Wald, Waldstockwerke, die Baumfabrik, der Förster und unzählige weitere Waldthemen in kleinen Baumscheiben-Infotafeln angeboten und ergänzt durch naturnahe, und doch kindgerechte Zeichnungen. Die dazugehörige CD beinhaltet die Geschichte, sowie das gereimte Waldwissen. Das Kinderbuch lädt zu mehrmaligem (Vor)Lesen, genauem Betrachten und zum Eintauchen in den Wald ein.

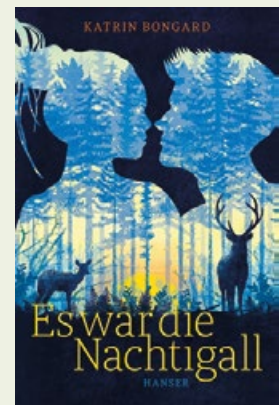
Inga Maria Ramcke: Benno Biber, Das große Waldabenteuer, Arena 2020.



„Heh!“ rief es aus dem Wald. Und **NEMI**, ein Mädchen auf dem Heimweg von der Schule, folgt dem Ruf in den Wald zum **HEHMANN**, einem kleinen, grün-braunen Männchen mit einem pilzförmigen Hut mit Farnen, einem hölzernen Gesicht und einem Bart aus Blättern und Zweigen. Tag für Tag besucht Nemi Hehmann, Tag für Tag entdeckt sie Neues im Wald und Nemi füllt die Seiten ihres Mathematikheftes mit Zeichnungen, Liedtexten und Begriffen aus dem Wald. Hehmann erklärt ihr das Wort Mulm und erzählt von den vielen Namen des Eichelhäfers: Gratsch, Rak, Markwart. Der Aufruf des Buches, dem Wald mehr Beachtung zu schenken, das (alte) Wissen um den Wald weiterzugeben, ist wunderschön aufbereitet. Jedoch eignet sich die Geschichte mehr zum Vorlesen – mitten im Wald, auf einer Lichtung, unter einer großen Buche im Rahmen eines Waldausganges. Für Anregungen zum Sprechen, zum Suchen, zum Zeichnen, zum Gestalten ... ist damit gesorgt. *Wieland Freund: Nemi und der Hehmann, Beltz 2019.*

Was passiert, wenn sich der traditionsbewusste Jung-Jäger Ludwig und die radikale Naturschützerin Marie ineinander verlieben? Haben sie eine Chance? Die Welten der beiden (vor allem im Freundeskreis und in der Familie) prallen aufeinander, die Vorurteile beider Seiten fordern die beiden jungen Menschen, die aufeinander zugehen und die Welt des jeweils anderen kennen lernen und verstehen lernen wollen, auch wenn das nicht einfach ist. Der Perspektivenwechsel in der Erzählung lässt uns unterschiedliche Aspekte aktueller Themen miterleben, ebenso wie die Liebesgeschichte von Marie und Ludwig, die – wie im Titel „**ES WAR DIE NACHTIGALL**“ sowie im Prolog angekündigt – tragisch endet. Ein spannendes Buch durch die unterschiedlichen Perspektiven ein Anlass, über Naturschutz, Jagd und Fleischkonsum nachzudenken und zu diskutieren - ein Jugendbuch auch für Erwachsene.

Kathrin Bongard: Es war die Nachtigall, Hanser 2020.



Zuletzt ein „**HANDBUCH FÜR KLEINE WALDGÄNGER**“, wo auf der Rückseite steht: „Erlebe den Wald! Lass dich verzaubern von seiner Vielfalt im Wandel der Jahreszeiten!“ Es könnte der Begleiter der WaldpädagogInnen werden. Kunstvoll miteinander verwoben gehen Naturwissenschaft, Dichtung und Illustration Hand in Hand durch die Seiten des Buches: Sechs Zeilen zu den Wurzeln der Bäume und rasch erklärt die Begriffe Tief-, Flach- und Herzwurzler mit Hilfe einer Zeichnung. Eine Seite voller Tiernamen im gemalten Wald mit dem Hinweis auf den Waldlebensraum der Tiere. Ein paar knappe Zeilen zur Vogelkirsche, der Fröhlichen, einer Schattbaumart, ergänzt durch Zeichnungen von Blatt, Blüte, Knospe, Baum und Frucht. Eine Illustration zur Inschrift an einem niedersächsischen Forsthaus aus dem 17. Jahrhundert, gefolgt von der Waldarbeit und Holzernte im heimischen Wald. Das Buch bezaubert als Gesamtkunstwerk und auf jeder einzelnen Seite und lässt Raum für mehr.

Linda Wolfsgruber: Die kleine Waldfibel, Kunstanstifter 2020.

Autorin: Katharina Bancalari, Wald.Bildung.Management – Foto: unsplash

LINKTIPPS

www.naturseiten.at
www.1001buch.at

